

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Donnerstag, 26. Juni 2008

Die Kreuzung rocktinWeixdorf zum letzten Mal

Von Manuela Reuß

Beim Rock auf dem Acker wetteifern am Sonnabend fünf Bands um die Gunst von Jury und Publikum.

Übermorgen ist es soweit. Dann wird der Mehrzweckacker neben dem Jugendzentrum zur Rockarena. Fünf Schülerbands stellen sich den kritischen Juroren. Damit der Bandcontest auch für die Gäste zum Erlebnis wird, wirbelten die Organisatoren im Vorfeld und mähten am Sonnabend über 2000Quadratmeter Wiese. Dafür opferten sie ca. 94Stunden Freizeit.

Doch damit nicht genug. Plakate wurden gehangen und Flyer ausgelegt. Morgen beginnt der Aufbau, Sonnabendvormittag ist ein letzter Check und Sonntag heißt es dann schon wieder abbauen und aufräumen. Ein hartes aber sicher unvergessliches Wochenende für Teilnehmer, Mitwirkenden und Gäste, hoffen die Organisatoren.

Unvergesslich wird es aber auch noch aus einem anderen Grund. Die Band „Die Kreuzung“ gibt – so wie bereits im Vorjahr – das Abschlusskonzert. Die vier Jungs kamen bombastisch beim Publikum an. Das wird in diesem Jahr sicher nicht anders. Allerdings ist die Weixdorfer Mugge auch das letzte Konzert der Rockband. Das Aus hat berufliche Gründe. Lead-Gitarrist Jens arbeitet inzwischen in Erlangen. „Wir wissen noch nicht so richtig wie’s weitergeht“, erzählt Gitarrist Dave. Die restlichen drei Bandmitglieder wollen auf jeden Fall weiter zusammen Musik machen. „Denn das macht uns Spaß“. Das spürt das Publikum dann auch. Wen wundert’s, dass die Kreuzung im vorigen Jahr zu den fünf besten Bands gewählt wurde. Wenige Wochen später standen sie voller Stolz auf Dresdens größter, bekanntester und schönster Open-air-Bühne, bei den Filmnächten am Elbufer, im Rahmen von Rock am Fluss.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1865054>
